



24.06.2022

Auf Zeitreise in den Sommerferien: Der Juli im Archäologischen Freilichtmuseum

Familien-Events, Ferienangebote und Kreativkurse

Im Juli begleitet das Archäologische Freilichtmuseum seine Besucherinnen und Besucher mit einem vielfältigen Angebot auf eine lebendige Zeitreise durch die Ur- und Frühgeschichte. Wer also die Sommerferien in der Region verbringt, kann einiges erleben! Los geht es in der Steinzeit, über die römische Antike bis ins frühe Mittelalter. Neben museumspädagogischen Aktionen laden besonders die Vorführung „Birkenpechherstellung“, die Veranstaltung „Brot und Spiele“ sowie der Modellbaukurs „Archäotechnik trifft Miniatur“ zu einem besonderen Wochenende im Freilichtmuseum ein.

Gleich am ersten Juli-Wochenende geht es Samstag (**2.7.**) und Sonntag (**3.7.**) in weite zeitliche Ferne: in die Steinzeit! Living History-Gruppen teilen ihr Wissen rund um (Überlebens-) Techniken aus der Steinzeit und erzählen vom Alltag unserer Vorfahren. Die Themen Wohnen, Kochen, Jagd, Kleidung und Schmuck erleben die Besucherinnen und Besucher hierbei „zum Greifen nah“. Am Samstag (**2.7.**) geht es dann gemeinsam einem speziellen Aspekt des Lebens auf die Spur: der Freizeit! Trennte man früher eigentlich Arbeit und Freizeit so sehr wie heute? Wie verbrachten Kinder und auch Erwachsene die Zeit, die sie nicht mit Nahrungsbeschaffung beschäftigt waren? Um **14 Uhr** findet die Führung mit integrierten historischen Spielen statt. Am Sonntag (**3.7.**) gibt die ganztägige Vorführung „Birkenpechherstellung“ Einblicke in die Herstellung dieses steinzeitlichen Allesklebers. Die Menschen verwendeten ihn zur Fertigung von Gerätschaften, beim Hausbau oder auch für die Versorgung von Wunden. Auch als frühgeschichtlicher Kaugummi ist er bekannt. Die Pechmasse besteht allein aus Birkenrinde und wird in vielen anschaulichen Arbeitsschritten auf dem Museumsgelände produziert. Im Anschluss können die Besucherinnen und Besucher zwischen **11 und 15 Uhr** ein eigenes Steinzeitmesser bauen und die Notwendigkeit von Klebstoff in der Steinzeit eigenhändig erfahren. Eine Anmeldung ist hierfür nicht erforderlich; je nach Geschicklichkeit dauert dies ca. 30 Minuten. Die Materialkosten für ein Messer belaufen sich auf 4 Euro.



ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM OERLINGHAUSEN

Am Samstag (**9.7.**) spielen sich große und kleine Gäste erneut durch die Zeiten. Um **12 Uhr** startet das Programm „Große Spielzeit“. Ihr erfahrt mehr über Freizeit und Spiele in der Geschichte und spielt selbst so, wie die Menschen vor 2000 Jahren. Anschließend bastelt ihr euer eigenes Beutelspiel: Das ist ein Lederbeutel mit einem aufgemalten Spielfeld und Spielsteinen. Damit nehmt Ihr Euer eigenes Mühle-Spiel einfach überall hin mit. Das Programm dauert ca. 3 Stunden, Materialkosten: 7 Euro. Am Sonntag (**10.7.**) wird es dann römisch im Archäologischen Freilichtmuseum: Die Veranstaltung „Brot und Spiele“ lädt zu einem besonderen Erlebnis ein. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erleben in den Show-Sequenzen von LUDUS NEMESIS Geschichte live in Aktion und tauchen dabei in die Zeit dieser römischen Berufskämpfer – und auch Berufskämpferinnen! – ein. Begleitet wird der Tag während der gesamten Öffnungszeit durch verschiedene Mitmachaktionen und Programmpunkte rund um das Titelthema. Zu entrichten ist der normale Museumseintritt, Materialkostenbeiträge werden an den einzelnen Aktionsständen gesondert ausgeschildert.

Ein paar tausend Jahre weiter geht die Zeitreise im Juli am Samstag (**16.7.**) und Sonntag (**17.7.**). Auf die Steinzeit folgen die Metallzeit und das Mittelalter, die sich in einem bunten Angebot entdecken lassen. Das ganze Wochenende geben die Living History-Gruppen „OWL Karolinger“ und „Nordvolk zu Ravensburg“ Einblicke in diese spannenden Zeitabschnitte. Am Samstag (**16.7.**) kann zwischen **12 und 16 Uhr** unter fachkundiger Anleitung „Schmuck der Vorzeit“ hergestellt und als neues Accessoire mit nach Hause genommen werden. Gewählt werden kann zwischen einem Anhänger (Zinnguss) oder einem Armband (Kupfertreiben). Der Materialkostenbeitrag beträgt pro Schmuckstück 5 Euro. Am Sonntag geht es dann interaktiv weiter. Um **11 Uhr** und um **15 Uhr** findet die ca. 2-stündige Mitmachführung statt und nimmt große und kleine Interessierte mit auf einen Streifzug durch das Museum. An jeder Station und auch an so manch unvorhergesehener Ecke gibt es Spannendes aus der Vorzeit zum Ausprobieren.

An den darauffolgenden Wochenenden (**23./24. + 30./31.7.**) verweilen die Besucherinnen und Besucher des Museums besonders im frühen Mittelalter. Living History-Gruppen demonstrieren mittelalterliches Handwerk mit Leder und Glas, das auch käuflich erworben werden kann. Die Gruppen vermitteln neben handwerklichen Techniken auch so einiges über das Leben der Menschen im Mittelalter. Handwerklich geht es zudem im Kreativkurs „Archäotechnik trifft Miniatur“ zu (**23.+24.7., jeweils 11-17 Uhr**). Wenn uns in der Archäologie kaum etwas übrigbleibt als die Spuren im Boden, dann sind sie zur Stelle: die Archäotechniker! Sie sind die Ingenieure unter den Archäologen! Sie rekonstruieren, tüfteln, bauen und modellieren – bis wieder sichtbar wird, was oberhalb der Erde verloren gegangen war. Genau so ist auch das Archäologische Freilichtmuseum entstanden! In diesem Workshop für Diorama und Modellbau werden die Teilnehmenden selbst einmal zur Rekonstrukteurin oder zum Rekonstruteur der Vergangenheit. Unter der erfahrenen Anleitung des Modellbauers und Handwerkskünstlers Jens Oliver Mühlenbein (Kreativwerkstatt Mühlenbein, Paderborn) begeben sich Neulinge und Fortgeschrittene gemeinsam auf eine spannende Reise in die Welt des Miniaturmodellbaus, inkl. Landschaften, Bodenstrukturen und Pflanzen. Mit Modelliermassen, Farben und Werkzeugen gewappnet, gibt es handfeste Einblicke in die



ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM OERLINGHAUSEN

faszinierende Welt der Abgusstechniken, maßstabsgerechter Verkleinerung und liebevollen Details. Hier kommt man ganz praktisch und handfest mit dem Prozess der Geschichtsbildung in Berührung! Die Teilnehmenden gehen nach dem Kurs mit einem selbsterstellten Modell ihrer Wahl nach Hause. Besondere Wünsche können vorab über das Museum an den Kursleiter weitergegeben werden. Die Anmeldung kann bis zum 16.7. erfolgen, der Kursbeitrag von 95 Euro umfasst den Museumeintritt, die Führung sowie sämtliches Verbrauchsmaterial, das durch den Kursleiter gestellt wird.

Wer sein Geschick lieber bei der Nahrungssuche und -herstellung versuchen möchte, kann am Samstag (**23.7.**) um **15 Uhr** die öffentliche Führung mit anschließendem Brotbacken mit Nüssen und Kräutern besuchen. Am Sonntag (**24.7.**) gibt es dann noch eine besondere Variante vom „Schmuck der Vorzeit“ zu entdecken: Spiralschmuck! Ab der Bronzezeit konnten die Menschen wunderschönen Schmuck aus glänzendem Edelmetall herstellen und sich damit behängen. Nach Vorbild eines Hortfundes, bei dem besonders schöner Goldschmuck gefunden wurde, stellt Ihr eine Halskette mit Spiralen aus Silber- und Kupferdraht sowie aus bunten Glasperlen her. Das offene Angebot findet zwischen **11 und 14 Uhr** durchgängig statt und bedarf keiner gesonderten Anmeldung. Die Materialkosten betragen pro Schmuckstück 5 Euro. Im Anschluss gibt es um **15 Uhr** die zur Aktion passende öffentliche Sonntagsführung durch die Metallzeiten.

Am Samstag (**30.7.**) gibt es das offene Angebot zum historischen Bogenschießen. Von **11-14 Uhr** können verschiedene Bögen unter fachkundiger Anleitung ausprobiert werden. Ob dabei das (Gummi-)Wildschwein getroffen wird, liegt ganz bei den Bogenschützinnen und –schützen! Mit einer weiteren Waffe geht es am Sonntag (**31.7.**) weiter. Im Anschluss an die öffentliche Führung um **15 Uhr** findet der Bau einer eigenen Schleuder aus Bast und Leder statt. Die in der Ausbuchtung platzierten kleinen Geschosse wie Nüsse, Zapfen oder Steine können dann mit etwas Übung gekonnt geschleudert werden. Die Schleuder ist seit der Steinzeit nachgewiesen und wird zwar heute nicht mehr zu Jagdzwecken eingesetzt, wie es bis ins hohe Mittelalter der Fall war. Doch ihren spielerisch-sportlichen Aspekt hat sie über die Jahrhunderte längst nicht verloren. Die Teilnahme der Angebote kann ohne Anmeldung erfolgen; für die Schleuder werden Materialkosten in Höhe von 2 Euro berechnet.

Alle Termine im Überblick

- | | |
|----------------------|--|
| Samstag, 2.7. | Familiensonntag mit ganztägigem Living History – Leben in der Steinzeit
14-16 Uhr Führung mit Programm „Spielzeit in der Steinzeit“ |
| Sonntag, 3.7. | ganztätiges Living History – Leben in der Steinzeit + Vorführung
Birkenpechherstellung |



ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM OERLINGHAUSEN

- 11-15 Uhr laufendes Angebot „Bau dein Steinzeitmesser!“ (ohne Anmeldung, Materialkosten: 4 Euro)
- Samstag, **9.7.** 12-15 Uhr Führung mit Programm „Große Spielzeit“ mit Lederbeutelherstellung (ohne Anmeldung, Materialkosten: 7 Euro)
- Sonntag, **10.7.** BROT UND SPIELE – Gladiatoren im AFM mit Shows, Brot und vielen Spielen
Eintritt: 5 Euro, erm. 4 Euro
- Samstag, **16.7.** 12-16 Uhr laufendes Angebot „Schmuck der Vorzeit“ Thorshammer oder Kupferarmband (ohne Anmeldung, Materialkosten: 5 Euro)
- Sonntag, **17.7.** 11-13 Uhr Mitmachführung (ohne Anmeldung)
15-17 Uhr Mitmachführung (ohne Anmeldung)
- Sa/So, **23.7. + 24.7.** MODELLBAUKURS „Archäotechnik trifft Miniatur“ (Anmeldung bis 16.7.; pro Person 95 Euro)
- durchgängig Living History – Lebendiges Mittelalter mit Präsentation und Verkauf von Glasperlen und Lederprodukten
- Samstag, **23.7.** 15 Uhr öffentliche Führung mit Brotbacken mit Nüssen und Kräutern
- Sonntag, **24.7.** 11-14 Uhr laufendes Angebot „Schmuck der Vorzeit“ Spiralschmuck (ohne Anmeldung, Materialkosten: 5 Euro)
- 15 Uhr öffentliche Führung durch die Metallzeiten
- Samstag, **30.7.** durchgängig Living History – Lebendiges Mittelalter mit Glasperlenverkauf
11-14 Uhr laufendes Angebot „Historisches Bogenschießen“ (ohne Anmeldung)
- Sonntag, **31.7.** 15 Uhr öffentliche Führung mit anschließendem Bau einer Schleuder (ohne Anmeldung, Materialkosten: 2 Euro)

Die Teilnahme an den öffentlichen Führungen ist im Eintrittspreis enthalten. Jeden ersten Sonntag im Monat findet ein Familiensonntag statt. Für Mitmach-Aktionen werden ggf. zusätzlich Materialkosten berechnet.



ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM OERLINGHAUSEN

Abb. 1 Ein Darsteller präsentiert und erklärt das Alltagsleben der Steinzeit.

Abb. 2: Die Herstellung von Birkenpech, dem Alleskleber der Steinzeit, wird Schritt für Schritt erklärt und fachkundig vorgeführt.

Abb. 3: Auf der Veranstaltung „Brot und Spiele“ erwartet die Gladiatorengruppe LUDUS NEMESIS schaulustige und interessierte Gäste.

Abb. 4: Bei der „Großen Spielzeit“ stellen die Teilnehmenden ihr eigenes Beutelspiel her. Auch auf der Veranstaltung „Brot und Spiele“ gibt es dieses Angebot.

Abb. 5 Unsere Sommerferienaktionen laden große und kleine Gäste auf eine Reise durch die Vorzeit ein.

Abb. 6 Die Metallzeit ist ein spannender Zeitabschnitt, aus dem viele schöne Funde bekannt sind. Die Metallverarbeitung wird an einem Armband ausprobiert, das anschließend mitgenommen werden kann.

Abb. 7 So (oder so ähnlich) sah wohl einst unser frühmittelalterliches Hallenhaus aus. Die Teilnehmenden des Modellbaukurses fertigen dieses oder andere Modelle nach Wahl selbst an.

Weitere Informationen unter:

www.afm-oerlinghausen.de

<https://de-de.facebook.com/afm.oerlinghausen>

https://www.instagram.com/afm_oerlinghausen/?hl=de

<https://twitter.com/afmoerling>

Öffnungszeiten:

In der Saison bis September hat das AFM wochentags von 9:00 bis 18:00 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Der Einlass endet um 17:00 Uhr.

Im Oktober sind die Tore wochentags von 9:00 bis 16:00 Uhr, am Wochenende von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM OERLINGHAUSEN

Alle Veranstaltungen, Führung, Seminare sowie Hinweise zum Parken finden Sie unter www.afm-oerlinghausen.de

Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen e.V.
Am Barkhauser Berg 2-6 | 33813 Oerlinghausen

Parkplatz-Adresse: Am Kalkofen 12, 33813 Oerlinghausen (5 min Fußweg zum Museum)